

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Zum Buch	3
Am ersten Tag in Bergisch Gladbach	5 – 6
Die Leiden des armen Dorfschullehrers im 19. Jahrhundert	7 – 8
Von meinen Eltern und Großeltern	9 – 12
Wilhelm will Lehrer werden	13
Gesuch um Aufnahme am Seminar	13 – 14
Lehrerseminar in Linnich	14 – 16
Die erste Stelle in der Eifel	16
Der erste Tag in der Schule	16 – 17
Die Abendschule	17
An einem Sonntag im Jahre 1911	17 – 18
Das erste Auto im Dorf	18 – 19
Gelobt sei Jesus Christus!	19
Für Kölner Kinder umsonst	19
Die Zweite Prüfung	19
Versetzung nach Aachen-Brand	19 – 20
Nun aber: Über mich!	21 – 27
Volksschüler, Gymnasiast, Arbeitsmann, Soldat	27 – 38
Meine erste Stelle	39 – 40
Vorstellung beim Bürgermeister	40
Antrittsbesuch beim Schulrat in Bonn	40
Erste Fahrt in mein Heimatdorf Stockheim	40 – 46
Aufbauarbeiten in der neuen Schule	46 – 54
Ankunft meiner Familie aus Thüringen	54 – 55
Ratlosigkeit und Hilfe	55 – 59
Neugründung des Männerchores	59
Der Henker von Jütland oder der Wildschütz	59 – 60
Heimatkunde	60 – 61
Brautunterricht und andere liebevolle Erfahrungen	61 – 63
Schule sollte Lehrern und Kindern Freude machen	63 – 65
Unterrichten durch Vor- und Nachsprechen	65 – 66
Ordnung, Disziplin und Sittlichkeit	66 – 67
„Eine Schule ohne Zucht, ist eine Mühle ohne Wasser“	67 – 68
Unterrichtsführung durch Fragen und Antworten	68 – 69
Alte Sprichwörter und moderne Pädagogik	69 – 71
Singen und Spielen	71 – 80
Spiel zur Goldenen Hochzeit	81
Wer fängt den Hasen?	82
Der Namenstag des Lehrers	83
Zehn Pfennig für ein vierblättriges Kleeblatt	83 – 84

Verlauf einer Unterrichtsstunde	84 – 85
Verlauf einer Unterrichtsstunde für erstes und zweites Schuljahr	85 – 87
Wurzelschrift	87 – 89
Gimmersdorfer Dorfzeitung	90 – 93
Von Gimmersdorf nach Berkum	94 – 98
Abschied vom Drachenfelder Ländchen	99 – 103
In Rheinbach kann man viel sehen und erleben	103 – 105
Schulrat im Rheinisch-Bergischen Kreis	105 – 108
Dat es doch net schlemm	108 – 109
Wie geht es dann sonst noch?	109
Von der Freunde am Sammeln	109 – 124
Ein Klassenzimmer wie vor 100 Jahren	125 – 126
Museumsschule in Bensberg	126 – 140
Wir spielen „zu spät kommen“	140 – 144
Bensberg in Zitaten und Aufsätzen des zweiten und dritten Schuljahres	144 – 145
Wiedersehen mit Fräulein Roggendorf nach 58 Jahren	145 – 150
Wegweiser für Lehrerinnen	150 – 151
Immer einfachere Schriften	151 – 158
Beten und Singen in der alten Schule	159
Unterricht mit dem Wandbild	160 – 162
An einem Morgen im April	163
Transponierharmonista	164 – 165
Gerechtigkeit, nimm deinen Lauf	166
Wandtafelbild mit Adam und Eva	166
Sprich bitte im ganzen Satz!	167
Dä ahle Mann	167
Der ausgestopfte Igel	167 – 169
Fleißkärtchen	170 – 175
Die Autorität des Lehrers	176 – 177
Vier Kinder in jedem Bett	177
Besuch einer Gymnasialklasse	177 – 178
Niemand weiß, was morgen ist	178 – 179
Neue Freunde in Brandenburg	179 – 181
Lehrer feiern Fastelovend	182 – 185
Tünnes un Schäl	185 – 186
Das kriegen wir später	187 – 188
Der neue Museumskatalog	189 – 190
Zu guter letzt	191 – 194